

## CHINA KRITISIERT US-SANKTIONEN GEGEN RUSSLAND

Nachdem die Sanktionen gegen Russland vom US-Senat verabschiedet wurden, äußerte sich der Sprecher des chinesischen Außenministeriums wie folgt zum Beschluss: "China war immer der Meinung, dass die Beilegung beliebiger Widersprüche zwischen den Ländern mittels freundschaftlicher Verhandlungen erfolgen soll". Chinesische Investoren, aber auch Technik-Zulieferer könnten von den Sanktionen betroffen sein.

### KOMMENTAR

#### »ZWEI GEDANKEN ZUM WOCHENENDE«

Von Heino Wiese

#### Stop the US!

Der enorme Handelsbilanzüberschuss Deutschlands führt zu Neid und stimuliert den Wettbewerbswillen der US-Wirtschaft und Politik. Wie so oft nutzen die USA ihre politische Dominanz, um ihre wirtschaftlichen Ziele durchzusetzen.

Dass die Amerikaner jetzt aber ganz offen Sanktionen in schamloser Weise nutzen, um sich für ihre LNG-Exporte Vorteile zu verschaffen, ist haarsträubend. Auch die Begründung für die Sanktionen ist lächerlich. Angeblich habe Russland per Internet-Attacken in den US-Wahlkampf eingegriffen. Ausgerechnet im US-Wahlkampf soll die überlegene IT- und Spionagemacht von den Russen überrascht worden sein. Eine Regierung, die sich nicht scheut, die deutsche Bundeskanzlerin abzuhören, die Osama Bin Laden in einem fremden Land aufspürt und mit einem Spezialkommando vernichtet und die mittels Drohnen weltweit schon mehrere tausend „Terroristen“ aufgespürt und getötet hat, soll nicht in der Lage sein, im eigenen Internet Cyber-Angriffe dieser Art zu orten und zu verhindern. Und das amerikanische Volk kann ja nicht sehr mündig sein, wenn es sich durch derartige „russische“ Internet-Meldungen verführen ließ. Der Wurm ist schon länger drin im „Land der Menschenrechte“: Rassismus, Todesstrafe, Angriffskriege im Namen der Freiheit sowie enorme soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit haben aber noch nicht dazu geführt, dass sich unsere Bundeskanzlerin kritisch gegenüber unserer „Schutzmacht“ geäußert hätte. Einzig das unverschämte und nicht kalkulierbare Verhalten des gegenwärtigen Präsidenten könnte zu einer Distanzierung führen. Dabei darf man aber nicht vergessen, dass die diesen Präsidenten noch unterstützende Parlamentsmehrheit in großen Zügen in ihrer Programmatik unserer AfD ähnelt und dass die neuen Sanktionen nicht von Trump, sondern vom Kongress beschlossen wurden. Ich glaube wir brauchen eine Neubewertung der USA und unseres Verhältnisses zum großen Bruder.

Frau Merkel und Herr Schulz sind gefordert!

#### Kein Ende der Arroganz

Wenn man die Herren der Automobilbranche in den letzten Tagen erlebt hat, kann man nur mit dem Kopf schütteln. Bei Volkswagen hatte der niedersächsische Ministerpräsident Weil als Aufsichtsratsmitglied Aufklärung über neue Anschuldigungen gegen VW und rechtswidrige Absprachen verlangt. Man hatte nach der außerplanmäßigen AR-Sitzung nicht das Gefühl, dass Herr Weil mit den Auskünften des Vorstandes zufrieden war. Und die Erklärung des Pressesprechers von VW war schon eine Beleidigung der Intelligenz seiner Zuhörer. Er sagte, dass er im Interesse der Kunden und der Beliebigkeit von VW nichts sagen würde. Zu Zeiten von Klaus Kocks wäre uns zumindest eine hübsche Geschichte erzählt worden. Ebenso verwunderlich ist die Selbstanzeige von Daimler bezüglich der Absprachen mit den anderen Automobilisten. Sie wird darauf gerichtet zu sein, auf deutscher und europäischer Ebene eine Kronzeugenregelung in Anspruch nehmen zu können und die anderen beteiligten Unternehmen dafür in die Pfanne zu hauen. An die in den USA nun entstehende neue Klagewelle gegen deutsche Autobauer hat Herr Zetsche wohl nicht gedacht.

### BUNTES AUS BERLIN

#### MIT DER SCHOOL OF LIFE IN DIE GEMÄLDEGALERIE

Der Berliner Ableger der britischen "School of Life" - einer Institution, in der Seminare und Events im Bereich Philosophie, Arbeitsleben und Beziehungen angeboten werden, veranstaltet am 6. August eine Führung durch die Gemäldegalerie. Dabei werden ausgewählte Gemälde nicht nur in den politischen und zeithistorischen Kontext gesetzt, es werden auch Interpretationswerkzeuge angeboten, um Elemente in Bezug auf die Eigenreflexion sowie auf andere Personen zu deuten. Ab 29,50€ (Anmeldung notwendig).

#### IMPRESSUM

Herausgeber: **WIESE CONSULT GmbH**  
Heino Wiese, Behrenstraße 73 · 10117 Berlin  
Telefon 030.8105888-0 · Fax 030.8105888-29  
redaktion@hauptstadt-insider.de ·  
www.wiese-consult.com  
Handelsregister: Amtsgericht Berlin, HRB 112951 B  
USt-Id.Nr.: DE259602002  
Chefredaktion: Heino Wiese (V.i.S.d.P.)

Anzeigenleitung und Abonnement: Alice Greschkow  
Telefon 030.810588818  
Auflage: 2.000 gedruckte Exemplare  
Druck u. Verlag: Mail Boxes Etc. - Versand- u. Büro-  
service Schneider e.K., Reinhardtstr. 27b, 10117 Berlin  
Satz, Layout: Alice Greschkow, Wiese Consult  
erscheint seit März 2007  
Fotos: dpa und Archiv www.hauptstadt-insider.de



# INSIDER

## BUNDESWEHRHUBSCHRAUBER-ABSTURZ MUSS GEKLÄRT WERDEN



Foto: Susie Knoll

Von **Thomas Oppermann**, Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion; Quelle: SPD-Bundestagsfraktion

Es ist sehr tragisch, dass zwei Bundeswehrsoldaten ihr Leben lassen mussten. Zunächst einmal gilt unser Mitgefühl den Angehörigen.

Die Bundeswehr ist eine Parlamentsar-

mee. Daher sind wir als Parlamentarier auch in einer besonderen politischen Verantwortung für die Soldatinnen und Soldaten im Auslandseinsatz.

Ich bin sehr froh, dass ihnen jetzt eine Regelung hilft, die Peter Struck als Verteidigungsminister für solche Fälle eingeführt hat. Denn seit Dezember 2002 sind alle Bundeswehrsoldaten, die in einem Auslandseinsatz zu Schaden oder sogar ums Leben kommen über das Versorgungsrecht erfasst. Damit können auch Hinterbliebene versorgungsrechtlich bedacht werden, wenn die Opfer im Einsatz verunglückt und nicht wie es zuvor geregelt war, ausschließlich durch Kampfhandlungen gestorben sind.

Wir müssen den Fall jetzt erst einmal genau untersuchen. Erst wenn wir die genauen Gründe und Umstände wissen, können wir die notwendigen Konsequenzen ziehen.

## TRUMP HAT KEINEN ALTERNATIVPLAN FÜR EINE GESUNDHEITSREFORM

US-Präsident Donald Trump scheiterte erneut vor dem Senat mit dem Versuch eine Gesundheitsreform durchzusetzen.

Nach dramatischen Szenen bei der Abstimmung um die Antragsdiskussion, bei der der schwerkranke republikanische Senator John McCain mit frischer Operationsnarbe kam, wurde der Vorschlag der Regierung mit mehreren Gegenstimmen seitens der Republikaner erneut verworfen.

Trump hatte zuvor versucht via Twitter die Abgeordneten einzuschüchtern und sie zum Einlenken zu bewegen.

Er steht vor dem großen Problem, dass die Republikaner in den vergangenen acht

Jahren kein umfängliches Konzept für eine neue Gesundheitssicherung ausgearbeitet haben. Stattdessen haben sie während der Amtszeit Obamas mit dem Motto "repeat and replace" - aufheben und ersetzen - Stimmung gegen Obamacare gemacht.

Vor dem Senat ging es allerdings nicht um ein Ersatzprogramm, sondern um die schlechte Aufhebung des Status quo. Viele Abgeordnete befürchten, dass die Wähler die republikanische Partei abstrafen, wenn sie ohne Gesundheitsversorgung zurückgelassen werden sollten.

Vor allem arme Menschen wären davon massiv betroffen.

## KOMPETITIVE SCHÜLER HABEN EIN HÖHERES RISIKO AN ANGSTSTÖRUNGEN ZU LEIDEN

Die OECD - einer der Clubs der reichsten Länder der Welt - untersucht mittels der PISA-Studie wie gut Schüler in unterschiedlichen Regionen der Welt beim Lesen und Rechnen abschneiden. In diesem Jahr gab es jedoch erstmalig auch Fragen und Analysen zum mentalen Zustand der Kinder.

Die Ergebnisse zeigen eine Korrelation zwischen schlechter Leistung und Kompetitivität - sofern sie auf äußere Umstände beruht. Die Schüler wurden gefragt, ob sie die besten in der Klasse sein wollten. Die Forscher untersuchten damit die Mo-

tivation für die Ambition. Wenn Ehrgeiz intrinsisch entsteht, erreichen die Schüler bessere Ergebnisse und sind weniger gestresst und ängstlich. Sollte der Druck durch das Umfeld kommen, werden die Schüler ängstlicher und ihre Ergebnisse verschlechtern sich.

Die Forscher gehen davon aus, dass Perfektionismus die Kinder blockiert. Deutschland steht im internationalen Vergleich gut dar. Die Schüler erreichen im OECD-Schnitt gute Ergebnisse und weisen wenige Anzeichen für Angststörungen auf.

## SCARAMUCCI: NIVEAULIMBO IM WEISSEN HAUS

US-Präsident Donald Trump hat einen neuen Kommunikationsdirektor - Anthony Scaramucci, der zuvor eigentlich Hedgefonds-Manager war.

Scaramucci trat sein Amt vor einigen Tagen mit vulgären Angriffen und Drohun-

gen an. Stabschef Reince Priebus muss wohl um seinen Posten fürchten, auch der Chefstrategie Steve Bannon wurde bereits aggressiv beleidigt.

Ob es sich dabei um ein Ablenkungsmanöver handelt, ist unklar.

## RUSSLAND-SANKTIONEN DER USA WERDEN ZU EINEM WIRTSCHAFTLICHEN RISIKO

Der US-Senat hat weitere Sanktionen gegen Russland gebilligt. Zuvor hatte bereits das Repräsentantenhaus seine Zustimmung gegeben. Grund dafür seien die vermuteten Aktivitäten Russlands in der Ukraine, die zur Krim-Annexion und der Destabilisierung des Ostens geführt haben sollen.

Die Sanktionen werden allerdings nicht nur Russland treffen - es war vorgesehen, dass alle Unternehmen, die beim Bau, der Wartung oder Zulieferung von russischen Pipelines involviert sind, ebenfalls sanktioniert werden. Darunter sind auch viele deutsche Firmen.

Nachdem die EU sowie die Arbeitsgruppe zwischen dem Bundeskanzleramt, dem Bundeswirtschaftsministerium sowie dem Auswärtigen Amt Druck ausgeübt hatte, wurden einige abmildernde Änderungen in den Gesetzesentwurf eingearbeitet.

Matthias Warnig, CEO Nord Stream 2, sieht zudem eine nicht zu unterschätzende Gefahr für die europäische Energieversorgung. Deutschland bezieht 39% des Erdöls und 35% des Erdgases aus Russland.

Russland hat unmittelbar nach dem Bekanntwerden des Senatsbeschlusses angeordnet, dass US-Diplomaten aus Russland abgezogen werden sollen.

## WEGEN BREXIT: SCHWACHE KONJUNKTUR IN GROSSBRITANNIEN

Obwohl die britische Volkswirtschaft sich als sehr viel robuster entpuppte als von vielen Experten vermutet, sind die Auswirkungen der Brexit-Verhandlungen zu spüren. Die Konjunktur ist so schwach wie seit fünf Jahren nicht mehr und während in vielen europäischen Ländern die Wirtschaftskrise langsam abebbt und sich Wachstum einstellt, war es lediglich die Dienstleistungsbranche, die Großbritannien ein geringes Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,3 Prozent einbrachte. Die Erwartung auf

das Gesamtwachstum wurde erst vom Internationalen Währungsfonds nach unten korrigiert.

Gerade die Industrie und der Bausektor haben sich deutlich verlangsamt.

In der Wirtschaftswoche sagte NordLB-Ökonom Jens Kramer: "Die enormen Unsicherheiten über den weiteren Verlauf der Brexit-Verhandlungen, in die die britische Delegation sichtlich geschwächt und konzeptlos hineingestolpert ist, lasten auf der wirtschaftlichen Aktivität".

## KARTELLVERDACHT RICHTET SICH NUN AUCH GEGEN BOSCH

Bei den mutmaßlichen illegalen Absprachen zwischen den Autobauern Volkswagen, BMW, Porsche, Audi und Daimler über technische Einzelteile ist nun auch Zulieferer Bosch ins Visier der Kartellwächter geraten.

Das Unternehmen soll daran beteiligt gewesen sein, die passende Strategie für dosierte Zulieferung für die Abgasreinigung bei Diesel-Fahrzeugen zu entwickeln. Dies berichtete die Bild am Sonntag auf Berührung von vorliegenden Unterlagen.

Weder Bosch, noch die beschuldigten Autobauer kommentierten den Vorwurf bisher.

Die Absprachen sollen bereits 2006 begonnen haben, bei denen es sich um die Harnstofflösung AdBlue handelte. Die bis dahin verwendeten kleinen Tanks gewährleisteten nicht die notwendige Abgasreinigung, weswegen sich Entscheider der Automobilkonzerne verabredet haben sollen.

Ob und inwiefern die Skandale die Autobranche belasten, ist schwer abzusehen.

## PERSONALIEN

### HEIL UND SEIFERT VERTRETEN WAHLKAMPFMANAGER ENGELS

SPD-Generalsekretär Hubertus Heil (44) und Bundesgeschäftsführerin Juliane Seifert (39) übernehmen die Aufgaben von Markus Engels, Wahlkampfmanager des SPD-Kanzlerkandidaten Martin Schulz. Dieser kann seiner Tätigkeit zwei Monate vor der Bundestagswahl aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr nachgehen.

### WÜLLNER ÜBERNIMMT KOMMUNIKATION UND STRATEGIE DES NRW-FINANZMINISTERIUMS

Eva Wüllner wird zum 15. August die Leitung des neu geschaffenen Bereichs "Kommunikation und Strategie" im nordrhein-westfälischen Ministerium der Finanzen übernehmen. Damit spricht sie für Finanzminister Lutz Lienenkämper (CDU), an den sie auch berichten wird. Die frühere Sprecherin der CDU-Bundespartei war zuletzt Leiterin der Hauptstadtpressenarbeit der ING-DiBa und bereits während der schwarz-gelben Landesregierung unter Jürgen Rüttgers in der Presseabteilung des damaligen Landesministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales tätig.

### SMETANIN IST PRESSESPRECHERIN DES ACE

Anja Smetanin (42) ist seit dem 1. Juli Pressesprecherin beim ACE Auto Club Europa in Berlin. Sie verantwortet die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Vereins. Ihr Vorgänger Constantin Hack befindet sich in Elternzeit und wird nach seiner Rückkehr das Redaktionsteam des Mitgliedermagazins "ACE Lenkrad" verstärken. Smetanin leitete zuvor die Pressearbeit des Verkehrsclubs Deutschland. Beim ACE berichtet sie an den Leiter Kommunikation und Marketing Klaus-Michael Schaal.

## SIEBEN MILLIONEN EURO VOM BMUB FÜR „MALTESER CAMPUS ST. MAXIMILIAN KOLBE“

Bundesbauministerin Barbara Hendricks übergab einen Scheck an den "Malteser Campus St. Maximilian Kolbe" in Hamburg, auf welchem Pflege- und Sozialeinrichtungen für Seniorinnen und Senioren sowie ein interkulturelles Begegnungszentrum gebaut werden. Der Campus befindet sich im Hamburger Stadtteil Wilhelmsburg, der einen hohen Migrationsanteil aufweist und würde zusätzlich zu Integration und Austausch beitragen. Hendricks sagte über das Projekt: "Auf dem Malteser Campus entsteht ein Modellprojekt, das beispielgebend für viele andere Stadtviertel in ganz Deutschland sein kann. Hier werden nicht nur Sozialeinrichtungen erbaut wie ein Heim für betreutes Wohnen und stationäre Pflege. Menschen unterschiedlicher Herkunft und Geschichte, mit und ohne Migrationshintergrund kommen hier zusammen."

## WORTE DER WOCHE

*»Egal, ob wir in derselben Partei sind oder nicht, wir sind nicht die Untergebenen des Präsidenten. Wir sind ihm ebenbürtig.«*

John McCain, republikanischer Senator, mahnt davor sich von Donald Trump einschüchtern zu lassen.

*»Künstliche Intelligenz kurbelt die digitale Transformation zwar kräftig an, doch Deutschland und Europa sind gegenüber China und den USA im Hintertreffen.«*

Cornelius Baur, Leiter des Deutschland-Büros von McKinsey.

*»Das amerikanische Jahrhundert gründete sich auf starke Institutionen und gemeinsame Werte. Eine Globalisierung, bei der es nur um wirtschaftliche Logik geht, wird nie funktionieren.«*

Harold James, Professor für Geschichte und Internationale Angelegenheiten an der Princeton University.

*»Hört auf, den aufgeblasenen Großmäulern in Radio, Fernsehen und im Internet zuzuhören.«*

US-Senator John McCain ist besorgt über die politische Kultur der USA.

*»Der deutsche Leistungsbilanzüberschuss hat sein Spiegelbild freilich in den Defiziten anderer Länder - besonders der USA, auf die global ein Drittel der Leistungsbilanzdefizite entfällt.«*

Hans-Werner Sinn, Professor für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft an der Universität München.

*»Ich halte es noch nicht für ausgemacht, dass die AfD in den Bundestag einzieht, so wie sie sich aufführt.«*

Sahra Wagenknecht, Spitzenkandidatin der Linken.

*»Die Arroganz, die VW bislang gegen der EU-Kommission an den Tag gelegt hat, wird sich jetzt rächen.«*

Christopher Rother, Anwalt.

*»Der Aufsichtsrat muss ganz sicher nicht belehrt werden, wie er seine Arbeit zu tun hat.«*

Matthias Müller, VW-Chef, weist die Kritik von Porsche-Betriebsratschef Uwe Hück an der Führung der Konzernschwester Audi zurück.

## TERMINE

### 3.8. DIE LINKE ZUR BUNDESTAGSWAHL

Pressegespräch der der Partei Die Linke zum Thema „Medienvorbesichtigung zur Wahlparty zur Bundestagswahl 2017“ Festsaal Kreuzberg, Skalitzer Straße 130, 10999 Berlin (Anmeldung erforderlich).

### 3.8. SCHWARZKOPF-STIFTUNG UND GERMAN MARSHALL FUND ZUR DT. AUSSENPOLITIK

Diskussionsveranstaltung der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa und des German Marshall Fund zum Thema „Gemeinsame Verantwortung für Sicherheit, Klimaschutz, Entwicklung: Leitlinien einer wertegeleiteten deutschen Außenpolitik“, u.a. mit dem Bundesvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen Cem Özdemir, dem Vizepräsidenten des German Marshall Fund Thomas Kleine-Brockhoff und der Direktorin des Ecologic Institut Dr. Camilla Bausch Mendelsohn-Remise am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 51, 10117 Berlin (Anmeldung erforderlich).

### 9.8. NAUMANN-STIFTUNG ZUM BERLINER WOHNUNGSMARKT

Diskussionsveranstaltung der Friedrich-Naumann-Stiftung zum Thema „Stadtentwicklung, Wohnungsmarkt und Politik: Ein Diskussionsabend zur wachsenden Metropole“, u.a. mit dem Geschäftsführer des Zentralen Immobilien Ausschusses Klaus-Peter Hesse, der stellvertretenden Geschäftsführerin des Berliner Mietervereins Wibke Werner und dem Vorsitzenden der FDP-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus Sebastian Czaja Rotes Rathaus, Rathausstraße 15, 10178 Berlin (Anmeldung erforderlich).